

Rieger'sche Univ.-Buchh. in München.
9466. **Boeck, H. v.**, Untersuchungen üb. die Zersetzung d. Eiweisses im Thierkörper unter dem Einflusse v. Morphium, Chinin u. arseniger Säure. gr. 8. * 12 N \mathcal{A}

Sallmayer & Co. in Wien.
9467. † **Turnlieder** f. die österreichische Jugend. 3. Aufl. qu. 16. In Comm. ** 3 N \mathcal{A}

Schmid in Schw. Gmünd.
9468. **Firmungsbüchlein** f. das Bisthum Rottenburg. 6. Aufl. 16. * 2 N \mathcal{A}

Fr. Schulze's Buchh. in Berlin.
9469. **Termin- u. Notiz-Kalender**, preussischer, auf d. J. 1872. 3. Jahrg. gr. 16. Geb. * $\frac{3}{4}$ \mathcal{A} ; durchschossen * 2 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}

Ziegelmund & Volkering in Leipzig.
9470. **Parisus, L.**, e. preussischer Kultusminister, der seinen Beruf verfehlt hat, od. Herrn H. v. Mühlner's Gedichte. 3. u. 4. Aufl. gr. 16. * 6 N \mathcal{A}

Steiner'sche Buchh. in Winterthur.
9471. **Forrer, J.**, Hans Waldmann, Bürgermeister v. Zürich. Trauerspiel. gr. 16. * $\frac{1}{2}$ \mathcal{A}
9472. **Rübler, J.**, der Traubenwurm u. seine Vertilgung. 8. * 2 N \mathcal{A}

Steinhauser in Prag.
9473. **Marfl, A.**, die Fabrication der Pfund- od. Drehbefe. 8. * $\frac{3}{4}$ \mathcal{A}

Stettner in Lindau.
9474. **Baur, J. A.**, praktische Anleitung zum Breviergebet. 3. Ausg. 8. $\frac{1}{4}$ \mathcal{A}
9475. **Chowaneh, J.**, kurzgefaßte biblische Real- u. Verbal-Concordanz. Neue Ausg. gr. 8. * $\frac{1}{3}$ \mathcal{A}

9476. **Mauerer, G.**, die Jungfrau wie sie seyn soll u. es werden kann. 15. Aufl. 32. 1 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}
9477. **Bejmann, A.**, der deutsche Sagbau. 8. * 6 N \mathcal{A}

Weiß in Heidelberg.
9478. **Blätter** f. Gefängnisskunde, red. v. G. Ekert. 5. Bd. 4. Hft. gr. 8. * 12 N \mathcal{A}

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Rgr. alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[29012.] Münster, den 1. September 1871.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß ich, um mich fernerhin nur meinem mit Vorliebe gepflegten Verlage widmen zu können, mit heutigem Tage mein Sortimentgeschäft an

Herrn Hermann Hilgers
aus Bevelinghoven

verkauft habe. Derselbe wird dasselbe unter der Firma

**A. Russell'sche Sortiments-Buch-
und Kunst-Handlung**
(H. Hilgers)

fortführen. Meinen Nachfolger empfehle ich Ihrem freundlichen Wohlwollen bestens. Derselbe machte seine Carrière in den geschätzten Häusern J. & W. Boisseree in Köln, Reinwald & Co. in Paris und Kellner in Würzburg. Herr Hilgers verfügt nicht allein über genügende, sondern ansehnliche baare Mittel, so daß ich die sichere Ueberzeugung aussprechen darf, daß auch mein Nachfolger Ihr Vertrauen stets in der besten Weise rechtfertigen wird.

Sendungen bis zum 1. September, nach Datum der Factur gerechnet, bleiben mir zur Last, und werden mir Ihnen über die à Conto der neuen Sortimentsfirma davon zu übertragenden Commissions-Artikel specificirte Disponenden-Factur einreichen. Den mir entfallenden Restsaldo werde ich in üblicher Weise entweder durch Gegenforderungen meines Verlages oder durch Baarzahlung verrechnen.

Für das mir in meiner Sortimentsthätigkeit erwiesene Vertrauen und Wohlwollen spreche ich Ihnen meinen verbindlichsten Dank aus. Für meinen Verlag firmire ich fernerhin

Adolph Russell's Verlag

und für die Zeitgemäßen Broschüren
Expedition der Zeitgemäßen Broschüren.

Etwaige Irrungen werde ich im Verein mit meinem Nachfolger sofort aufklären, bitte aber, zur Vermeidung unnötiger Arbeit, Verlagsbuch-

handlung und Sortiment als verschiedene Firmen von jetzt ab streng zu trennen.

Achtungsvoll

Adolph Russell.

Münster, den 1. September 1871.
P. P.

Wie Sie aus vorstehender Mittheilung des Herrn A. Russell ersähen, habe ich mit heutigem Tage dessen Sortiment käuflich übernommen, und werde ich das Geschäft unter der Firma

**A. Russell'sche Sortiments-Buch- und
Kunst-Handlung**
(H. Hilgers)

fortführen. Mit Vorliebe Sortimentler, darf ich, unterstützt durch mehr als genügende Geldmittel, die sichere Hoffnung aussprechen, dem Geschäft auch fernerhin eine ansehnliche Ausdehnung geben zu können, zumal ich mehrere mit Leipzig nicht direct verkehrende Buchhandlungen zu fourniren mitübernommen.

Ich glaube in den geachteten Häusern J. & W. Boisseree in Köln, Reinwald & Co. in Paris und Kellner in Würzburg, dessen Filiale in Neustadt a/S. ich verwaltete, mir hinreichende Erfahrungen gesammelt zu haben, um nunmehr ein eigenes Geschäft mit Erfolg betreiben zu können.

Ich ersuche Sie daher freundlichst, mir vor wie nach offene Rechnung zu halten, die aus der Rechnung bis zum 1. September sich vorfindenden Commissions-Artikel mir anzuvertrauen und zu belassen, und meine Thätigkeit durch un- verlangte Zuwendung aller wichtigen Novitäten zu unterstützen. Dankbar werde ich es anerkennen, wenn mir wichtige Circulare direct per Post zugesandt werden.

Herr C. F. Steinacker in Leipzig hat die Güte gehabt, auch meine Commissionen zu übernehmen und wird derselbe stets mit hinreichender Cassa versehen sein, um alle Baarpakete einzulösen, und überall da, wo Rechnung verweigert wird, baar zu zahlen.

Ich empfehle mich Ihrem freundlichen Wohlwollen und zeichne

hochachtungsvoll
Hermann Hilgers.

Referenzen:

die Bankhäuser: Gebr. Molenaar in Crefeld und Fleck & Scheuren in Düsseldorf.

Statt Circular.

[29013.] Linz, September 1871.

Hiermit beehre ich mich, die ergebnisse Mittheilung zu machen, daß ich in der oesterreichischen Grenzstadt Braunau am Inn eine Filiale meines hiesigen Geschäftes unter gleichlautender Firma eröffnet habe.

Die Stadt Braunau als Hauptstation der neuen Bahnstrecke München-Wien mit dem bedeutenden Nachbarorte Simbach hat in letzterer Zeit sowohl durch Errichtung einer Bürgerschule als auch in industrieller und commercieller Beziehung einen erfreulichen Aufschwung genommen, den dem Bestande einer Buchhandlung die günstigsten Ausichten eröffnet.

Da ich die Filiale von Linz aus ganz assortire, erbitte ich mir vorderhand nur Circulare, Wahlzettel, Kataloge in 2facher Anzahl. Gleichzeitig mein hiesiges Geschäft dem Wohlwollen meiner Herren Collegen empfehlend, zeichnet

Hochachtungsvoll

Theodor Ewert.

H. Danner'sche Buchbdlg.

Zur gef. Notiz für bayer. Handlungen!
[29014.]

Wir haben „Nürnberg“ als Commissionsplatz aufgegeben und erwarten wir deshalb Packete etc. über Leipzig oder Stuttgart.

J. G. Schreyer's Buchhandlung
in Schwabach.

[29015.] Von heut ab lassen wir den gangbareren Theil unseres Verlages wieder in Leipzig ausliefern.

Breslau, 15. September 1871.

G. P. Aderholz' Buchbdlg.
(Guido Porck.)

Verkaufsanträge.

[29016.] Ein kleiner Verlag in Berlin, theologischer Richtung, soll mit allen Rechten und Vorräthen verkauft werden. Fester Verkaufspreis 1800 Thlr.; Netto-Werth 4650 Thlr. Auf ernstliche Anfragen ertheile ich gern nähere Auskunft.

E. Wadsak in Gohlis-Leipzig.